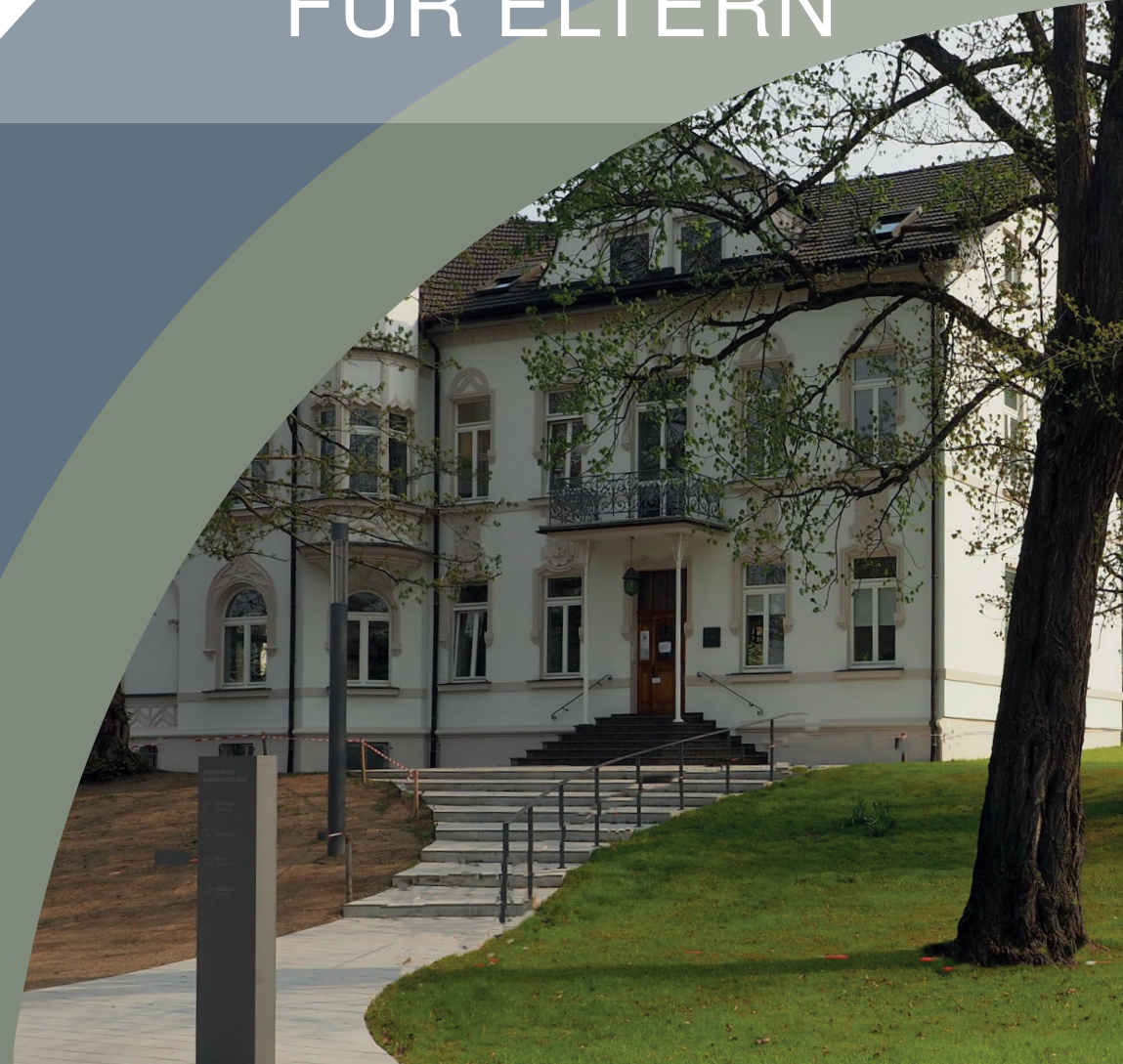




einander annehmen - gemeinsam wachsen

INFORMATIONEN FÜR ELTERN



Willkommen an der Erzb. Gesamtschule St. Josef!



Die Erzbischöfliche Gesamtschule St. Josef ist ursprünglich eine Gründung der Franziskanerinnen von Nonnenwerth, die im Jahre 1900 eine höhere Mädchenschule in Bad Honnef eröffnet haben. Nach mehreren Schul-

form- und Trägerwechseln befindet sich die Schule seit 1993 in der Trägerschaft des Erzbistums Köln. Trotz der wechselvollen Schulgeschichte, ist St. Josef seinen katholischen Wurzeln und dem ganzheitlichen Bildungs- und Erziehungsauftrag immer treu geblieben und hat dadurch viele Generationen von Schülerinnen und Schülern aus Bad Honnef und Umgebung nachhaltig geprägt. Damit dies auch zukünftig gewährleistet ist, hat sich das Erzbistum Köln entschieden, unsere Schule weiterzuentwickeln und in Bad Honnef in hohem Maße die finanziellen Mittel zur optimalen Errichtung und Einrichtung einer neuen Gesamtschule bereitzustellen. Dennoch wird keinerlei Schulgeld erhoben.

Seit Oktober 2020 sind wir in ein neues Schulgebäude eingezogen welches alle Anforderungen an einen modernen Lernort erfüllt. Ihre Kinder finden hier optimale Lernbedingungen vor, die ein Leben und Lernen im Ganztage in besonderer Weise ermöglichen: Helle Klassenräume, große transparente Flächen, die zum individualisierten Lernen einladen, eine moderne Frischluftanlage, die für ein optima-

les Raumklima sorgt, Akustikdecken und ein abgestimmtes Farbkonzept sorgen für eine durchgängige Wohlfühlumgebung. Flächendeckendes WLAN, Activeboards in den Fachräumen und Präsentationstechnik in allen Klassenräumen sowie ein Glasfasernetz sorgen für den Anschluss zum Lernen mit digitalen Endgeräten geradezu heraus.

Eine moderne bestausgestattete Mensa lädt zum Mittagessen in einer entspannten Atmosphäre ein. Das wohlschmeckende gesunde Essen kommt von einem anerkannten Caterer, der auch den Pausenkiosk betreibt. Die durchdachte architektonische Konzeption macht es möglich, diesen Ort als Forum für Infoveranstaltungen sowie Musik- und Theaterabende zu nutzen. Mit der Fertigstellung der Dreifachsporthalle und der Neugestaltung des Parkgeländes im Sommer 2022 wurden die Bauarbeiten vollständig abgeschlossen und wir haben einen wunderschönen Schulcampus mit höchster Aufenthaltsqualität.

Unsere Gesamtschule ist eine staatlich anerkannte Ersatzschule, d.h. wir sind in vielen Bereichen den staatlichen Schulen gegenüber mindestens gleichwertig (z.B. bei Noten, Zeugnissen und Abschlüssen) aber nicht gleichartig. Denn wir besitzen die Freiheit und die Möglichkeiten, z.B. Unterrichtsangebote ganz speziell auf die Bedürfnisse unserer Schülerinnen und Schüler abzustimmen.

Was heißt das für die „Gesamtschule St. Josef“? Lernen in der Gemeinschaft

Unsere Gesamtschule ist eine Schule des

längeren gemeinsamen Lernens. Sie arbeitet mit Kindern und Jugendlichen aller Leistungsstärken und hält Laufbahntrennungen möglichst lange offen. Wir werden Schülerinnen und Schülern mit unterschiedlichen Begabungen gerecht, d.h. wir nehmen von den Grundschulen Schülerinnen und Schüler mit allen Arten von Empfehlungen auf.

Begabtgerechte individuelle Förderung und Forderung

Wir fördern und fordern Schülerinnen und Schüler mit einem speziellen Förderkonzept in das weit mehr Ressourcen fließen als vorgeschrieben. Dieses Konzept wird durch sorgfältig erarbeitetes Unterrichtsmaterial weiterentwickelt und ergänzt. Lesen Sie auf den kommenden Seiten, wie unsere Schülerinnen und Schüler an der Gesamtschule lernen und wie die Fächerfolge in den verschiedenen Jahrgangsstufen aussieht.

Was heißt das für die „Katholische Gesamtschule St. Josef“? Bewusste Wertevermittlung

St. Josef steht immer schon für eine christlich geprägte und bewusste Wertevermittlung. Unsere Schule möchte ein Ort sein, an dem der christliche Glaube mit Freude und auf vielfältige Weise gelebt werden kann. Die Vermittlung christlicher Werte und eines christlichen Menschenbildes sind uns bei der Erziehung und Bildung unserer Schülerinnen und Schüler ein wichtiges Anliegen. Wir sind ein lebendiger Teil der katholischen Kirche und achten auf ein gutes Miteinander aller Konfessionen. Daher sind bei uns ausdrücklich auch Schülerinnen und Schüler anderer Konfessionen und Ungetaufte willkommen, wenn deren Eltern unser besonderes Schulprofil unein-

geschränkt bejahen.

Begleitung und Beratung

Wir möchten, dass sich alle Schülerinnen und Schüler angenommen und wertgeschätzt fühlen und tun alles dafür, dass sie gerne in unsere Schule gehen. Die Schülerinnen und Schüler erfahren in schulischen oder familiären Konfliktsituationen eine verständnisvolle und helfende Begleitung durch alle Lehrerinnen und Lehrer sowie durch alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Schule. Darüber hinaus stehen unseren Schülerinnen und Schülern und den Lehrkräften speziell ausgebildete Beratungslehrerinnen und -lehrer zur Verfügung. Das Erzbistum Köln unterstützt unsere professionelle Beratungstätigkeit durch besondere Fortbildungsangebote und auch durch einen eigenen Schulpfarrer, der als Schulseelsorger allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft mit seinem priesterlichen Dienst sowie in Gespräch und Beratung zur Seite steht. Von unseren Schülerinnen und Schülern werden diese Angebote dankbar angenommen, nicht nur in Krisensituationen, sondern auch im alltäglichen Schulleben.

Sehr geehrte Eltern, diese Aufzählung kann Ihnen nur stark verkürzt einige Stichworte nennen. Für unsere Schule wesentliche Bereiche liegen im persönlichen Einsatz aller unserer Lehrpersonen und Mitarbeiter an St. Josef. Wir alle sehen es als unsere Aufgabe an, Ihren Kindern einen Lebensort zu schaffen, an dem sie begleitet und betreut und in ihren Talenten auf vielfältige Weise gefördert und gefordert werden.

Stefan Rost, Schulleiter an St. Josef

Aufnahmeverfahren für das kommende Schuljahr

An allen weiterführenden Schulen im Rhein-Sieg-Kreis kommt seit mehreren Jahren ein Anmeldeverfahren zum Einsatz. Dieses verhindert Mehrfachanmeldungen und hilft somit den Eltern und ihrem Kind dabei, möglichst einen Platz an der Wunschschule zu bekommen.

Zunächst führen wir mit allen Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern ein ca. 30-minütiges **Anmeldegespräch**, wenn sie unsere Schule besuchen wollen. Einen Termin für das Anmeldegespräch erhalten Sie im Sekretariat oder am **Tag der offenen Tür, dem 04. November 2023**.

Zu diesem Gespräch, bringen die Eltern bereits folgende Unterlagen mit:

- ausgefülltes Anmeldeformular (siehe Homepage)
- die letzten drei Grundschulzeugnisse (2.2, 3.1, 3.2) im Original und als Kopie
- Familienstammbuch mit Geburtsurkunde und ggf. Taufurkunde im Original und als Kopie
- zwei farbige Passbilder
- falls schon vorhanden: Bescheinigung der Grundschule über die Eignung
- Schwimmnachweis

Die Anmeldegespräche finden vom 06.11. - 15.12.2023 statt.

Vor Weihnachten werden wir Ihnen schriftlich mitteilen, ob wir Ihrem Kind einen Schulplatz anbieten können.

Die endgültige Anmeldung kann aber erst wirksam werden, wenn Sie noch folgende notwendige Unterlagen **bis spätestens Freitag, 26.01.2024, 14.00 Uhr** im Sekretariat abgeben:

- Anmeldeschein (nicht ausgefüllt) der abgebenden Grundschule
- Empfehlung für eine der Schulformen Gymnasium, Realschule, Hauptschule, Gesamtschule
- Halbjahreszeugnis der Klasse 4.1 in Kopie
- Nachweis über die Masernschutzimpfung

Nur wenn Ihre Unterlagen vollständig zum Stichtag vorliegen, kann Ihr Kind aufgenommen werden. Ein Nachreichen der Unterlagen ist nicht möglich!

Unsere Aufnahmen werden schon ab dem 29.01.2024 bekannt gegeben, so dass Eltern, die keinen Platz an unserer Schule erhalten, genug Zeit haben, um am Aufnahmeverfahren der weiterführenden staatlichen Schulen teilzunehmen.

Der Einstieg: Die Jahrgangsstufen 5 und 6

Die Klassen 5 und 6 sind dadurch gekennzeichnet, dass unsere Schülerinnen und Schüler trotz unterschiedlicher Begabungen und Fähigkeiten in dieser Zeit zu einer Lerngemeinschaft zusammenwachsen. Damit der Start gut gelingt und diese Eingangsphase gut abgeschlossen wird, haben wir uns einen neuen Weg überlegt:

Durch die besondere Sorgfalt bei der Zusammenstellung der neuen Klassen, die frühzeitige Kontaktaufnahme zu den neu aufgenommenen Schülerinnen und Schülern und ihren Eltern (Kennenlernnach-

mittag am Ende der 4. Klasse) sowie die besondere Gestaltung der ersten beiden Schulwochen, wollen wir den „sanften Übergang“ von den verschiedenen Grundschulen zu unserer Schule ermöglichen.

Damit sich unsere jüngeren Schülerinnen und Schüler gut an den Ganzttag gewöhnen können, endet der Unterricht in diesen Jahrgangsstufen an den Langtagen um 15.00 Uhr. Eine Überprüfung der Eignung für die Schulform Gesamtschule am Ende der Klasse 6 entfällt, da die Versetzung in die nächsthöhere Klasse der Regelfall ist.

Weitere Schwerpunkte in diesen Jahrgangsstufen sind:

- die enge Kooperation mit dem Elternhaus
- ein Sozialkompetenztraining durch die Klassenlehrerstunde und den Klassenrat
- neues Fach Informatik / Einstieg in die Digitalisierung
- ein Methodenkompetenztraining und der verantwortungsvolle „Umgang mit Neuen Medien“
- die Stärkung der Gemeinschaft durch viele gemeinsame Aktivitäten und eine Klassenfahrt in der Jahrgangsstufe 5
- die individuelle Förderung und Forderung durch differenziertes Unterrichtsmaterial
- eine LRS-Diagnostik und entsprechender Förderunterricht in diesem Bereich in Zusammenarbeit mit dem Verein für Legasthenie und Lerntherapie Bonn.

Selbstständiges Lernen / Individuelle Förderung

Um die eigenständige Arbeit unserer Schülerinnen und Schüler zu fördern und die Individualisierung des Lernens zu gewährleisten, werden sie neben dem normalen Fachunterricht in bestimmten Fächern (siehe Stundentafeln) die Möglichkeit erhalten, sich die Lerninhalte durch eine Form des gestützten selbstständigen Lernens anzueignen.

Dabei ist es uns ein wichtiges Anliegen, diese Arbeitsweise, welche den Schülerinnen und Schülern bereits aus der Grundschule bekannt ist, fortzuführen und ihnen dafür differenziertes Material zur Verfügung zu stellen.

Um ein zielgerichtetes und erfolgreiches Lernen zu gewährleisten, werden den Schülerinnen

nen und Schülern Selbstlernmodule zur Verfügung gestellt, mit denen sie die Inhalte, die sich aus den Lehrplänen des Landes und den schulinternen Lehrplänen ergeben, entsprechend ihrer Begabungen und der ihnen angemessenen Geschwindigkeiten erarbeiten können. Begleitet werden sie von Lehrpersonen, die in diesen Phasen als Lernpartner zur Verfügung stehen. Die Lehrerinnen und Lehrer sorgen dafür, dass die Schülerinnen und Schüler die Zeit des selbstständigen Lernens entsprechend nutzen und bei Bedarf sowohl fördernd als auch fordernd tätig werden.

Eine Verknüpfung mit dem Unterricht in den Fachstunden sichert den Lernfortschritt und

ermöglicht weitere Unterrichtsformen (kooperative Arbeitsformen, Instruktionen, Versuche, etc.), so dass eine möglichst vielfältige Abdeckung von Lernzugängen ermöglicht wird.

Für die Fächer, die einen Teil der zu erbringenden Stunden durch das selbstständige Lernen abdecken, wird es eine Dokumentationspflicht für jede Schülerin und jeden Schüler geben, in der die entsprechenden Lernzeiten und Lerninhalte erfasst werden. Dadurch wird für alle Beteiligten nachvollziehbar gewährleistet, dass die Vorgaben der Ausbildungs- und Prüfungsordnung sowie der Lehrpläne für die Gesamtschule erfüllt werden.

Mittelstufe: Die Jahrgangsstufen 7 bis 10

Die Schülerinnen und Schüler werden ab der Klasse 7 nach sorgfältiger Prüfung und Beratung in den Fächern Englisch und Mathematik einer der beiden Anspruchsebenen „Grundebene“ und „Erweiterungsebene“ zugewiesen (sog. Fachleistungsdifferenzierung in G-Kurs und E-Kurs). In Klasse 8 wird das Fach Deutsch und in Klasse 9 zusätzlich im Fach Physik in G- und E-Kurs im Klassenverband binnendifferenziert unterrichtet. Ein Wechsel der Anspruchsebene ist nach jedem Jahr möglich. Ab der Klasse 7 kommt das Fach „Wirtschaft-Politik“ hinzu. Diese Erweiterung des Lernbereiches „Gesellschaftslehre“ ermöglicht eine noch intensivere Verzahnung zur Berufsvorbereitung.

Einer unserer Schwerpunkte in der Mittelstufe ist nämlich die Berufswahlorientierung und Berufsvorbereitung. Hier haben wir als Realschule bereits viel Erfahrung und mit unseren Kooperationspartnern Hitachi ABB, Wirtgen und CURA-Altenheim bewährte und zuverlässige Anlaufpartner vor Ort in verschiedenen Berufsfeldern. Schließlich belegen die Schülerinnen und Schüler ab Klasse 7 ein 4. Hauptfach, das sog. Wahlpflichtfach. An St. Josef hat man die Auswahl zwischen den Fächern „Französisch“, „Naturwissenschaften“, „Darstellen und Gestalten“ oder „Wirtschaft und Arbeitswelt“.

Weitere Schwerpunkte in diesen Jahrgangsstufen sind:

- Präventionsmaßnahmen (z.B. Suchtprävention)
- Skifahrt in Klasse 7 nach Biberwier (Zugspitzarena)
- während der „Besinnungstage“ Auseinandersetzung mit religiösen und sozialen Fragen
- Förderung der fremdsprachlichen Kompetenz und Weltoffenheit durch den Schüleraustausch mit Frankreich und die Londonfahrt.

Oberstufe: Die Jahrgangsstufen 11 bis 13

Die gymnasiale Oberstufe setzt die Bildungs- und Erziehungszeit der Sekundarstufe I fort und erweitert sie. Sie schließt mit der Abiturprüfung ab und führt zur Zuerkennung der Allgemeinen Hochschulreife.

In den Klassen 11-13 findet der Unterricht nicht mehr im Klassenverband sondern im Kursverband statt. Alle Schülerinnen und Schüler können aus den jeweiligen Angeboten der Schule und entsprechend den Bedingungen der Prüfungsordnung ihre individuellen Fächer wählen.

Damit das Fächerangebot der Gesamtschule St. Josef noch reichhaltiger ist, wird die bestehende Kooperation mit dem benachbarten Siebengebirgsgymnasium ausgeweitet.

Zum besonderen Angebot der Gesamtschule St. Josef in der Oberstufe werden auch außerunterrichtliche Veranstaltungen dienen, wie zum Beispiel ein Sozialpraktikum und eine Studienfahrt zum Abschluss der Oberstufe.

Einen besonderen Wert legen wir auf eine intensive persönliche Beratung und Begleitung sowie auf eine individuelle Laufbahnberatung durch TutorInnen, JahrgangsstufenleiterInnen und den/die OberstufenkoordinatorIn.

Welche Abschlüsse und Berechtigungen sind an der Gesamtschule möglich?

Die Gesamtschule umfasst in der Sekundarstufe I die Klassen 5 bis 10 und in der Sekundarstufe II (= gymnasiale Oberstufe) die Jahrgangsstufen 11 bis 13 (Neunjähriger Bildungsgang).

In die Klassen 6 bis 9 gehen die Schülerinnen und Schüler jeweils ohne Versetzungsentscheidung über.

An der Gesamtschule können **alle Abschlüsse und Berechtigungen der Sekundarstufe I erreicht werden, die auch an der Hauptschule, der Realschule und dem Gymnasium erworben werden.**

–
Wie am Gymnasium wird das **Abitur nach 9 Jahren** abgelegt.



Stundentafeln / Sprachenfolge

Stunden 5er

23 Wochenstunden (70min Takt)

Deutsch	3 (davon 90min SLZ ¹)
Gesellschaftslehre ²	2 (davon 90min SLZ)
Mathematik	2 (davon 45min SLZ)
Biologie	2 (davon 45min SLZ)
Englisch	3 (davon 45min SLZ)
Hauswirtschaft	0,5
Technik	0,5
Kunst	1
Musik	1
Religionslehre	1,5
Sport	2,5
AG	1
Klassenrat / Messe	1
TZ ³ Deutsch	1
TZ Mathe	1

Stunden 6er

23 Wochenstunden (70min Takt)

Deutsch	2,5 (davon 2 SLZ ¹)
Gesellschaftslehre ²	2 (davon 2 SLZ)
Mathematik	2,5 (davon 1 SLZ)
Physik	1,5 (davon 45min SLZ)
Englisch	2 (davon 1 SLZ)
Biologie	0,5
Informatik	1,5
Kunst	1,5
Musik	1,5
Religionslehre	1,5
Sport	2
AG	1
Klassenrat / Messe	1
TZ Deutsch	1
TZ Mathe	0,5
TZ Englisch	0,5

Ergänzt wird die Stundentafel an den Langtagen durch drei Stunden Mittagspause von je 45min Länge. Die insgesamt 23 Wochenstunden werden sich wie folgt verteilen:

Montag und Freitag: 4 Std. (bis 13.15 Uhr); Dienstag - Donnerstag 5 Std. (bis 15.10 Uhr)

¹SLZ: Selbstlernzeit

²Gesellschaftslehre: Geschichte, Erdkunde, Politik

³TZ: Trainingszeit

Sprachenfolge

An der Erzb. Gesamtschule St. Josef kann jede Schülerin/jeder Schüler mindestens vier Sprachen lernen: Englisch, Französisch, Spanisch und Latein.

Folgende Reihenfolge beim Sprachenlernen wird ermöglicht:

Ab Klasse 5:	Englisch
Ab Klasse 7:	Französisch
Ab Klasse 9:	Spanisch oder Latein als 2. oder 3. Fremdsprache
Ab Klasse 11:	Neu einsetzend Französisch oder Spanisch oder Latein

Außerunterrichtliche Veranstaltungen und Fahrten

Unsere Fahrten und Wandertage sind fester Bestandteil unseres Schulprogramms und ergänzen unsere Bildungs- und Erziehungsarbeit in hohem Maße, da der Besuch außerunterrichtlicher Lern- und Lebensorte für die Persönlichkeitsentwicklung eine große Bedeutung hat.

Die Fahrten dienen nicht touristischen Zwecken, sondern bei jeder Fahrt haben wir die Klassengruppe, den einzelnen Schüler/die einzelne Schülerin und die Clique vor Augen. Die Erfahrungen die unsere Schülerinnen und Schüler hier machen und die bewältigten Situationen, sind durch Anderes kaum zu ersetzen. Auch in diesem Bereich greifen wir auf unser bewährtes Fahrtenprogramm zurück:

Mehrtägige Klassenfahrten finden in Klasse 5, 7, 8 (sog. Besinnungstage) und 10 statt.

Austauschprogramme nach Frankreich und eine geplante Englandfahrt finden in den Jahrgangsstufen 8 und 9, eine **Abschlussfahrt** in der Jahrgangsstufe 10 und weitere **Studien - und Kursfahrten** in der Oberstufe statt.

Dazu kommen noch Wandertage, weitere Angebote aus dem seelsorgerischen Bereich (Wallfahrten, Patrozinium), Exkursionen innerhalb der Fächer, Schulfeste verschiedenster Art, musikalische Aufführungen und die Teilnahme an Sportwettkämpfen sowie diverser Wettbewerbe, z.B. in den Naturwissenschaften, Englisch und Robotik.

Ganztage an St. Josef

Aufgrund ihres besonderen pädagogischen Konzeptes sind Gesamtschulen fast immer gebundene Ganztagschulen. Auch die Gesamtschule St. Josef wird als gebundene Ganztagschule geführt, das heißt es findet am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag eine verpflichtende Unterrichts- und Betreuungszeit bis 15.10 Uhr statt.

Am Montag und Freitag schließt der Unterricht in der Regel nach der 4. Stunde (s. Stundenplan auf der nächsten Seite).

Damit für unsere Schülerinnen und Schüler der Schultag gut gelingt, gibt es an St. Josef ein ausgewogenes Verhält-

nis von Unterrichts-, Betreuungs- und Pausenzeiten.

Ab dem Schuljahr 2022/2023 wurde im Zuge des Beginns der Oberstufe die 70min Taktung eingeführt. Diese Zeiteinheit dient der Entschleunigung und hat sich an vielen Schulen mit einem gebundenen Ganztage bewährt.

Die Fachstunden werden daher in Einheiten zu je 70 Minuten gehalten. Die Selbstlernzeiten werden darin eingebettet. Für die Trainingszeiten werden Einheiten zu 35 Minuten und zu 70 Minuten vorgesehen.

Eine schulspezifische Besonderheit

an St. Josef ist der 14-tägige Wechsel von Gottesdienst und Klassenrat. Die Gottesdienste thematisieren immer kind- bzw. jugendgerechte Themen und werden in der Regel im Religionsunterricht von einer Klasse gut vorbereitet. Der Klassenrat dient dem Einüben einer Gesprächskultur. Die SuS der Klasse lernen, klasseninterne Themen angemessen anzusprechen und zu lösen. Ein wertschätzender Umgang, Achtsamkeit und Vertrauen spielen dabei eine entscheidende Rolle.

Eine weitere Besonderheit wird die „Trainingszeit“ sein, eine Zeit des vertiefenden Lernens und Übens und der Beratung. Begleitet von Lehrkräften werden die Schülerinnen und Schüler hier Gelegenheit haben, Inhalte, Fähigkeiten und Fertigkeiten individuell zu wiederholen und zu vertiefen. Zudem werden die Schülerinnen

und Schüler regelmäßig beraten. Die Beratung dient insbesondere auch der Information zur individuellen Lern- und Leistungsentwicklung der Schülerinnen und Schüler und der Schullaufbahnberatung.

Für die Schülerinnen und Schüler wird mindestens an den drei Tagen, an denen der Unterricht bis 15:10 Uhr dauert, in einer 45-minütigen Mittagspause ein vollwertiges Essen angeboten. Am Montag und Freitag wird es die Möglichkeit zur Einnahme einer kleinen Mahlzeit (Snack) geben. Das Essen wird in den unteren Jahrgängen immer mit der ganzen Klasse eingenommen (Tischgemeinschaft). Während der Mittagspause findet zudem ein betreutes Freizeitangebot statt. Die Schülerinnen und Schüler können aus einer Vielzahl von Angeboten wählen.

Ganztagsrhythmisierung (70min Takt) an der Erzb. Gesamtschule St. Josef Bad Honnef für die Jahrgangsstufen 5 und 6 (Beispiel)

Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7:55 - 9:05	Fachunterricht	Selbständiges Lernen	Selbständiges Lernen	Fachunterricht	Klassenrat / Klassenlehrerstunde Messe
9:15 - 10:25	Fachunterricht	Fachunterricht	Fachunterricht	Selbständiges Lernen	Selbständiges Lernen
10:25 - 10:45	bewegte Pause	bewegte Pause	bewegte Pause	bewegte Pause	bewegte Pause
10:45 - 11:55	Fachunterricht	Fachunterricht	Fachunterricht	Trainingszeit	Fachunterricht
12:05 - 14:00	12:05 - 13:15 Fachunterricht danach Schulschluss	11:55 - 12:40 Mittagspause	11:55 - 12:40 Mittagspause	11:55 - 12:40 Mittagspause	12:05 - 13:15 Fachunterricht danach Schulschluss
		12:40 - 13:50 Fachunterricht	12:40 - 13:50 Fachunterricht	12:40 - 13:50 Fachunterricht	
14:00 - 15:10		Trainingszeit	Arbeitsgemeinschaft	Fachunterricht	

Hinweise:
Zwischen den Stunden liegt immer eine 10-minütige Wechselpause.
Am Freitag kann nach Schulschluss ein warmes Essen in der Mensa eingenommen werden.

Lehrerkollegium an St. Josef

Im Schuljahr 2023 / 2024 werden unsere 760 Schülerinnen und Schüler von 60 Lehrerinnen und Lehrern (einschl. Schulseelsorger, Sozialarbeiter, Schulleitung und Referendaren) unterricht-

et und begleitet. Bislang konnten wir in allen Schuljahren eine **vollständige** und in der Regel **fachbezogene Unterrichtsversorgung** sicherstellen.

Was uns noch wichtig ist...

Sport, Bewegung und eine gesunde Ernährung

Drei bzw. vier Sportstunden für die Klassen 5 und 6; getrennter Sportunterricht für Jungen und Mädchen ab Klasse 8; Schwimmen in den Jahrgangsstufen 5 und 8; verpflichtende Arbeitsgemeinschaften; Teilnahme an Wettkämpfen; aktive Pausengestaltung durch ausgebildete Sporthelfer; vielfältige Essens- und Getränkeangebote am Schulkiosk.

Nachhaltiges soziales Engagement

Projekt „Stiftung Regentropfen“ in Ghana; Unterstützung von caritativen und sozialen Einrichtungen in der Region und in der Stadt Bad Honnef; Spendensammlungen aus aktuellem Anlass; Sozialpraktikum in der Oberstufe.

Förderung von individuellen Talenten, Neigungen und Interessen

Künstlerisch-kreative-praxisbezogene Angebote in verbindlichen Arbeitsgemeinschaften, Projekten zur nachhaltigen Bildung und den Fächern „Kunst/Musik“, „Darstellen und Gestalten“, „Technik“, „Arbeits- und Ernährungsleh-

re“; regelmäßige Auftritte von Schülerinnen und Schüler bei verschiedenen Anlässen; gute Ausstattung der Schüler- und Klassenbibliothek zur Förderung des Leseinteresses.

Weitere Förderangebote von Neigungen und Interessen

Künstlerisch-kreative Angebote in Theater, Kunst, Musik und Arbeitslehre; regelmäßige Auftritte von Schülerinnen und Schülern bei verschiedenen Anlässen; naturwissenschaftliche Arbeitsgemeinschaften und Projekte; gute Ausstattung der Informatik (Neue Medien) und der Schülerbibliothek zur Förderung des Leseinteresses.

Aktive Mitgestaltung unseres Schullebens

Gestaltung der Schulgottesdienste durch die Schülerinnen und Schüler; engagierte Schülerinnen und Schüler übernehmen viele Aufgaben und Verantwortung, z.B. Schulsanitätsdienst, Sporthelfer, Streitschlichter, Schüler helfen Schüler; aktive Eltern, z.B. im Förderverein, am Tag der offenen Tür, bei Schulfesten und Projektwochen.





Erzbischöfliche Gesamtschule St. Josef
 Königin-Sophie-Straße 10
 53604 Bad Honnef
 Telefon: 02224 - 6131
 Telefax: 02224 - 10394
 E-Mail: sankt-josef-honnef@t-online.de
 Homepage: www.sankt-josef-honnef.de



Erzb. Gesamtschule
Sankt Josef

einander annehmen - gemeinsam wachsen

ERZBISTUM KÖLN